

Vorlage		Vorlage-Nr:	A 51/0195/WP15
Federführende Dienststelle: Jugendamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.08.2007
		Verfasser:	Herr Drescher, Herr Ebbertz
Kinder- und Jugendliche in Eilendorf; Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf vom 21.05.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
21.08.2007	B 2	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung des Jugendamtes zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Vor dem Hintergrund des oben angeführten Antrages hat sich die Verwaltung des Jugendamtes nochmals ausführlich mit der Thematik „Kinder- und Jugendliche in Eilendorf“ beschäftigt. Hierzu wurden Gespräche geführt mit den Mitarbeitern des Sozialraumteams, der Polizei Eilendorf, der KOT Eilendorf und den städtischen Streetworkern.

Hiernach erscheint die Situation von Kindern und Jugendlichen in Eilendorf im gesamtstädtischen Vergleich in keinsten Weise besorgniserregend zu sein.

Nach ausführlichem Gespräch mit der zuständigen Polizeidienststelle ergeben sich von dort aus keine neuen Erkenntnisse dahingehend, das sich die Situation seit dem Bericht im Oktober 2006 zum Negativen hin verändert habe.

Weder sind erhebliche, über das leider immer wieder zu beobachtende Normalmaß hinausgehende Vandalismusschäden zu beobachten, noch gibt es in Eilendorf Anzeichen hierfür.

Informelle Treffpunkte sind bekannt und werden regelmäßig durch die Kollegen der Polizei aufgesucht. Diese Art von informellen Treffpunkten sind Ausdruck jugendlichen Verhaltens und gehören zu ihrem Erwachsenwerden.

Das Jugendamt der Stadt Aachen hat für den gesamten Stadtbereich eine Personalkapazität von 2 Streetworkern. Diese arbeiten schwerpunktmäßig im Bereich der Innenstadt und des Ostviertels, da hier ein höheres Maß an Betreuungspräsenz erforderlich ist. Der Wunsch nach eigener aufsuchender Arbeit in Eilendorf erscheint im Hinblick auf die sehr knappen Personalressourcen der Jugendhilfe einerseits und im Hinblick auf ein nicht festzustellendes Bedarfsniveau in Eilendorf nicht geboten.

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule und hier insbesondere auch in Zusammenhang mit der Ansiedlung der offenen Jugendarbeit in der Abteilung „Kindertageseinrichtungen, offene Ganztagschule und offene Jugendarbeit“ kann versucht werden eine möglicherweise notwendige Ausweitung der Jugendarbeit in Eilendorf zu berücksichtigen.

Die Sozialraumteams des Jugendamtes leisten zum weitaus überwiegenden Teil fallspezifische Arbeit, das Team in Eilendorf für die Stadtviertel Forst, Driescher Hof, Eilendorf, Haaren und Verlautenheide.

Zum Stichtag 02.08.2007 wurden aktuell durch die Mitarbeiter des Teams 621 Fälle bearbeitet, bei denen es um Beratung, Prüfung Inobhutnahme / Kindeswohlgefährdung, Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren und Einrichtung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung ging.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung AC-Eilendorf vom 21.5.2007

Rombey